

Theaterpädagogische Ausbildung

Vollzeitqualifizierung zum/r „Spielleiter/in in Grundlagen der Theaterpädagogik“



Theaterpädagogische Ausbildung

Vollzeitqualifizierung zum/r „Spielleiter/in in Grundlagen der Theaterpädagogik“

Liebe InteressentInnen,

auf den nächsten Seiten finden Sie Informationen über den

Vollzeitunterricht „Spielleiter/in in Grundlagen der Theaterpädagogik“

Zielgruppe

Die Vollzeitqualifizierung „Spielleiter/in in Grundlagen der Theaterpädagogik“ ist konzipiert...

- für alle, die Einblicke in die Arbeitsweise einer expressiven Schauspielkunst (Theater, Musiktheater, Kinder- und Jugendtheater u.a.) und den theaterpädagogischen Methoden erhalten möchten;
- für Menschen, die Theaterpädagogik unterrichten möchten, für die aber eine mehrjährige Ausbildung nicht in Frage kommt;
- für professionelle SchauspielerInnen, die ihr Bewegungs- und Ausdrucksrepertoire erweitern wollen, bzw. für professionelle TänzerInnen, die schauspielerische Fähigkeiten erlernen wollen;
- für InteressentInnen aus angrenzenden Berufsfeldern, die ein Verständnis von Theatralität, Kreativität, Kommunikation und Korporalität in ihre Arbeit integrieren wollen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Aufnahmeverfahren

Die Aufnahmeformulare und der jeweilige Vertrag sind dieser pdf.-Datei beigelegt und können den weiteren Seiten hier entnommen und an uns zurückgesendet werden. In der Regel folgen nach der Einsendung des Aufnahmeantrages und der Bewerbungsunterlagen ein persönliches Kennlerngespräch und die Einladung zu einem Aufnahmeworkshop.

Nächster Fort- und Ausbildungsbeginn:

- Vollzeit in Heidelberg am 8. Oktober 2018
- Teilzeit (Berufsbegleitend) in Heidelberg am 17. Februar 2018

INHALT

Allgemeine Informationen	Seiten 2-3
Schulungsgebühr	Seite 2
Dozenten	Seite 4
Vollzeitunterricht Spielleiter	Seite 5
Aufnahmeantrag	Seite 8
Vertrag	Seite 9-10

VERANSTALTUNGSORT

Theaterwerkstatt Heidelberg

INFORMATION UND ANMELDUNG

Theaterwerkstatt Heidelberg
Klingenteich-Straße 8
69117 Heidelberg
Telefon +49 (0)6221 181482
Telefax +49 (0)6221 189850
info@theaterwerkstatt-heidelberg.de
www.theaterwerkstatt-heidelberg.de

Gesprächstermine zur Information und Aufnahme nach Absprache

KOSTEN

Schulungsgebühr gesamt 3950,- Euro

Die unterschiedlichen Zahlungsmodelle entnehmen Sie bitte dem Vertrag (unten)

FÖRDERUNG

Für diese Ausbildung besteht die Möglichkeit einer finanziellen Förderung (AZWV) nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuches SGB III. Antragsformulare für einen Bildungsgutschein erhalten Sie bei Ihrer Agentur für Arbeit.

Theaterpädagogische Ausbildung

Vollzeitqualifizierung zum/r „Spielleiter/in in Grundlagen der Theaterpädagogik“

Bitte fügen Sie folgende Unterlagen Ihrer Anmeldung bei: Lebenslauf und Foto sowie Nachweise über berufliche Tätigkeit oder ggf. über theaterbezogene und/oder pädagogische Tätigkeiten. Weitere Informationen erhalten Sie im weiteren Verlauf dieser pdf.-Datei. Sollten Sie Fragen haben, beantworten wir Ihnen diese gern telefonisch oder per Email.

EINSATZMÖGLICHKEITEN

Das Handwerkszeug

der Theaterpädagogik und der Schauspielkunst ermöglichen den Einsatz einer fundierten Methodik und Didaktik in theaterpädagogischen Bereichen sowie in Berufen, die im Umgang mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren kreative Mittel zur Gestaltung von Ausdruck benötigen. Das gilt besonders für die theaterpädagogische Mitarbeit an einem Theater, für die Leitung von professionellen und semiprofessionellen Theater- oder Amateurtheatergruppen, der Leitung von Schultheater AG's sowie des Schulfachs Darstellendes Spiel bzw. Theater und Literatur oder der theatralischen Bearbeitung von persönlichen Themen in sozialen Bereichen und, nicht zuletzt, im weiten Feld der kulturellen Bildung.

Der professionelle Einsatz

von Theaterpädagogik als Beruf („Theaterpädagoge/in BuT“) wird nach der Absolvierung von 1.700 Unterrichts- und Praxisstunden vollzeit oder teilzeit erreicht. Fast flächendeckend gibt es in Deutschland an den Theaterhäusern feste Stellen für Theaterpädagogen. Eine weitere Einsatzmöglichkeit findet in den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern (Kunst und Kultur, Pädagogik und Therapie) statt. In diesen Arbeitsfeldern sind „Theaterpädagogen/innen“ tätig, die mit dieser Weiterqualifizierung ihren Grundberuf erweitern. In Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Theaterpädagogik e.V. wird der rechtlich geschützte Abschluss von einer Prüfungskommission und einem externen Prüfer einer Fach- oder Hochschule vorgenommen und mit der Bezeichnung „Theaterpädagoge/in BUT“ © (Bundesverband für Theaterpädagogik) abgeschlossen. Zahlreiche Absolventen unserer Schule finden an großen und kleinen Theatern sowie in den unterschiedlichsten pädagogischen und künstlerischen Arbeitsfeldern in Deutschland und der Schweiz ein berufliches Wirkungsfeld.

ZEITEN

Dauer

Das Studium (Vollzeit) zum/r Theaterpädagogen/in (BuT) - Ausbildung 08.10.2018 bis voraussichtlich 15.09.2019

Die halbjährige Fortbildung umfasst 600 Unterrichts- und Praxisstunden, einschließlich eines fünfwöchigen Praktikums. Die Unterrichtszeit findet in der Regel von 9.00 bis 16:30 Uhr (freitags 15.00 Uhr) statt. An einem Tag pro Woche variiert die Unterrichtszeit aufgrund von Praxisprojekten. (Terminbeginn nach Absprache)

Theaterpädagogische Ausbildung

Vollzeitqualifizierung zum/zur „SpielleiterIn in Grundlagen der Theaterpädagogik“

DOZENTEN

Das Ausbildungsteam

Künstlerische und theaterpädagogische Leitung: **Wolfgang G. Schmidt**
(Regisseur, Theaterpädagoge BuT)

Franz Burkhard (Regisseur, Staatstheater Stuttgart u. a.), **Regina Baumgart** (Tanz, Choreografie, HfS Ernst Busch), **Simone Endres** (Theaterpädagogin und Musicaldarstellerin), **Katja Fillmann** (Regisseurin z.B. Deutsches Theater Göttingen), **Florian Frenzel** (Theaterpädagoge, ehem. Nationaltheater Mannheim), **Roland Gelfert** (Theaterpädagogik, Schauspiel, Sprachgestaltung), **Catherine Guerin** (Choreographin, Tänzerin) **Lorenz Hippe** (Dramaturg und Theaterpädagoge, ehemals Kinder- und Jugendtheater Heidelberg, ehem. 1. Vorsitzender des Bundesverbandes für Theaterpädagogik), **Raphael Kassner** (Kulturwissenschaftler, Theaterpädagoge), **Silvana Kraka** (Regisseurin, Schauspielpädagogin), **Helga Kröplin** (Theaterpädagogin, ehemals Landesbühne Tübingen), **Sylvia Kühn** (Schauspielerin, Theaterpädagogik ehemals Stadttheater Osnabrück), **Jörg Meyer** (Theaterpädagogisches Institut FH Osnabrück/Lingen), **Nicola Rappel** (Theaterpädagogin BuT, Schauspielerin) **Martin Rheinschmidt** (Theaterpädagoge BuT), **Dr. Babette Steinkrüger** (Theatergeschichte und Dramaturgie), **Isabelle Stolzenburg** (Kulturwissenschaftlerin), **Dr. Vito Susca** (Theaterpädagoge BuT, Pantomime, Leiter eines Gymnasiums), **André Uelner** (Sänger, MusikTheaterpädagoge BuT, ehem. Festspielhaus Baden-Baden) **Maria Wolgast** (Bühnen- / Kostümbildnerin, Frankfurter Oper), **Ute Wieckhorst** (Schauspielerin u.a. Tatort, Theaterpädagogin BuT), u.a.

Theaterpädagogische Ausbildung

Vollzeitqualifizierung zum/zur „SpielleiterIn in Grundlagen der Theaterpädagogik“

AUFBAU DER VOLLZEITQUALIFIZIERUNG

Ausbildungsaufbau

Die vier Bereiche Schauspielkunst, Theaterpädagogik, Ensemblearbeit und Inszenierung bilden eine Gliederung und Basis für ein praxisnahes Studium. Die Studierenden sollen einen ganzheitlichen Einblick in die Theaterarbeit erhalten. Sie lernen ggf. anhand einer Produktion oder eines Projektes die Ensemblearbeit kennen und haben später die Möglichkeit, in Projekten und Inszenierungen mitzuwirken.

INHALTE

Die Unterrichtsfächer

Theaterpädagogik
(Methodik und Didaktik)
Schauspieltechnik
(zeitgemäße Methoden und Ansätze)
Regie und Spielleitung
(Rollen- und szenische Gestaltung) von der Antike bis zur Gegenwart
Bewegungslehre, Körpersprache, Mimik, Körpertheater u. a.
Ausdrucksfähigkeit und Umgang mit Stimme, Sprache und Gesang
Improvisation, Komposition,
Bewegung, Tanz, Choreographie
Zielgruppenorientierte Theaterpädagogik (Wahrnehmung und Sensibilität)
Literatur, Dramenanalyse,
Theatergeschichte
Projekte, praxisbezogene Anleitung,
Inszenierungen
je nach Konstellation der Gruppe Einführung in die Praxis des Musiktheaters
(Musicals)
Regieprojekt, Ensemblearbeit, Rollenrepertoire, Aufführung

Theaterpädagogische Ausbildung

Vollzeitqualifizierung zum/zur „SpielleiterIn in Grundlagen der Theaterpädagogik“

AKADEMIE

Die Theaterwerkstatt Heidelberg

bietet seit 1992 für Theater- und Bewegungsbegeisterte ein breit gefächertes Schulungs- Fort- und Ausbildungsangebot, das in Teilzeit und Vollzeit wahrgenommen werden kann. Sie versteht sich als:

- } ein Forum für Theatermacher
- } eine theaterpädagogische Ausbildungsstätte
- } ein Theater mit einem mobilen professionellen Ensemble
- } ein theater- und schauspielpädagogisches Zentrum
- } eine Spielstätte für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren
- } Projektpartner für Schulen, Museen, Städte und Gemeinden
- } eine Autorenwerkstatt für Auftragsarbeiten

Wir streben mit diesen Bereichen ein aktives Zusammenführen von künstlerischen und pädagogischen Inhalten an, um damit eine Verbindung zwischen Kunst, Kultur, persönlicher Bildung und Entwicklung herzustellen. Die Theaterwerkstatt Heidelberg ist nicht nur eine anerkannte Bildungseinrichtung für Tanz- und Theaterpädagogik, sondern ist auch bekannt für ihr künstlerisches vielfältiges Repertoire sowie ihren theaterpädagogischen Dienst, der mit den Schulen und vielen weiteren Institutionen kooperiert. Unsere Absolventen arbeiten erfolgreich an namhaften Theatern und in weiteren bereichsübergreifenden Arbeitsfeldern. Die zahlreichen Aufführungen unseres Ensembles können einem Pressespiegel entnommen werden. Die Theaterwerkstatt Heidelberg ist Mitglied im Bundesverband Theaterpädagogik e.V. und in weiteren Verbänden. Verschiedene Publikationen basieren auf den vielfältigen Arbeitsweisen der Theaterwerkstatt Heidelberg.

AKADEMIE

Das Ambiente

Die Theaterwerkstatt Heidelberg befindet sich im Herzen der Altstadt von Heidelberg. Das Theater fasst bis zu 180 Zuschauer. Zentraler Arbeitsraum ist ein ca. 200 qm großer Saal mit Parkettfußboden. Im Umkreis von nur 2 bis 5 Minuten Fußweg befinden sich der Universitätsplatz, das Stadttheater, das Kinder- und Jugendtheater, die Universitätsbibliothek, zwei Mensen, das Schloss und zahlreiche Cafés in historischem Ambiente.

Theaterpädagogik und ihre Berufsfelder

Künstlerische Berufsfelder

- Kinder und Jugendtheater
- Jugendspielclubs an Theatern
- Theater und Opern
- Theaterpädagogische Zentren
- Film und Fernsehen
- Kulturelle Projekte, z.B. Freilicht- u. Bürgertheater
- Performance-, Event- und Ausstellungsbereiche

Soziale Einrichtungen

- Bürger- und Jugendzentren
- Einrichtungen besonderer Zielgruppen
- Senioren-Zentren
- Asylbereiche
- Städtische Brennpunkte

Pädagogische Berufsfelder

- Kindergarten
- Schule (Schultheater AG und Schulfach Darstellendes Spiel)
- Fach- und Hochschulen
- Museum (Museumstheater)
- Weiter- und Fortbildung in der Erwachsenenbildung

Gesellschaftliche Berufsfelder

- Kirchen
- Bildungsinstitutionen
- Volkshochschulen
- Kulturzentren
- Kunstschulen

Therapeutische Berufsfelder

- Krankenhaus
- Rehabilitation, z.B. Rollstuhltheater
- Prävention, z.B. Drogen-, und Kriminalität, Sozialtherapie
- Integration

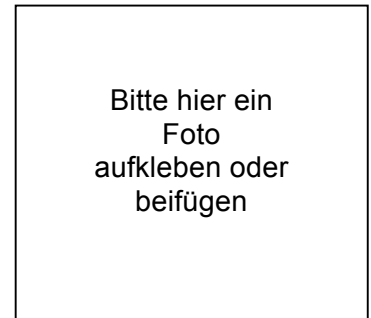
Berufsfelder in der Wirtschaft

- Schulungstheater
- Kommunikationstraining
- Weiter- und Fortbildung
- Eventtheater
- Öffentlichkeitsarbeit, Werbung

Bitte senden Sie dieses Formular und Ihre
Bewerbungsunterlagen an:

Theaterwerkstatt Heidelberg
Klingenteichstr. 8

69117 Heidelberg



Aufnahmeantrag für:

**„Spielleiter/in in Grundlagen der Theaterpädagogik“ mit Zertifikat
(600 Unterrichtsstunden)**

NAME.....GEBURTSDATUM.....

ADRESSE.....

PLZ.....ORT.....

TELEFON.....SCHULBILDUNG.....

E-MAIL-ADRESSE.....

Folgenden Punkten fügen Sie bitte Belege, Kopien und ein Foto bei.

BERUFSABSCHLÜSSE.....

BEGRÜNDUNG DER TEILNAHME.....

.....

.....(bitte Extrablatt)

BISHERIGE THEATERPÄDAGOGIK-, SCHAUSPIEL- ODER TANZERFAHRUNG, PÄDAGOGISCHE
ERFAHRUNGEN

.....

.....(bitte Extrablatt)

- HIERMIT BITTE ICH UM EINE EINLADUNG ZU EINEM AUFNAHMEWORKSHOP (ggf. auch zu einem Kennlerngespräch. Bitte bereiten Sie einen dreiminütigen Theatertext vor, den Sie auswendig können).

Die Workshopgebühr beträgt € 30,- und wird nach der Einladung bzw. der Teilnahmebestätigung von mir auf das Konto der Heidelberger Volksbank: IBAN: DE27 6729 0000 0120975005, BIC: GENODE61HD1 überwiesen.

ORT.....DATUM.....

UNTERSCHRIFT.....

Klingenteichstr. 8, 69117 Heidelberg
Telefon: 06221 - 18 14 82
Fax: 06221 - 18 98 50
Heidelberger Volksbank:
IBAN: DE27 6729 0000 0120975005, BIC: GENODE61HD1

Vertrag

Vollzeitunterricht

Grundlagen der Theaterpädagogik und Schauspiel

mit dem Abschlusszertifikat:

„Spielleiter/in in Grundlagen der Theaterpädagogik“

(nach den Rahmenrichtlinien Bundesverband Theaterpädagogik e.V.)

Dauer: 600 Unterrichtsstunden

Beginn:

Name: geboren am:.....

wohnhaft: Straße:.....

Plz:Ort:

Telefon:.....bisherige Ausbildung:.....

Email:.....

und der Theaterwerkstatt Heidelberg, vertreten durch ihren Leiter W.G. Schmidt, Klingenteichstr. 8, 69117 Heidelberg.

Unser Ziel ist eine qualitativ hochwertige Schulung anzubieten, die ein fundiertes Methodenrepertoire der Theaterpädagogik, Schauspieltechnik und bewegungspädagogischen Methoden praktisch erfahrbar macht. Die Vermittlung kreativer Inhalte hängt von der Konstellation und dem Einsatz der Teilnehmer/innen ab. Deshalb wünschen wir uns unter folgenden Teilnahmebedingungen ambitionierte Interessenten/innen.

Voraussetzung für die Erlangung des Zertifikats „Spielleiter/in in Grundlagen der Theaterpädagogik“ ist die Teilnahme am Unterricht und die Absolvierung von mindestens 600 Unterrichts- und Praxisstunden. Zur Abschlussprüfung müssen vorgelegt werden:

1. Absolvierung einer Lehrprobe (im Rahmen des Unterrichts)
2. Anleitung eines Projekts im Praxisfeld
 - 2.1. Verlaufs- und Reflexionsbericht über Punkt 2.
3. Anleitung einer Produktion (Gestaltendes Projekt, Durchführung bis zur Aufführung)
 - 3.1. Planungs-, Verlaufs- und Reflexionsbericht über Punkt 3.
4. Abschlussreflexion

Dieser Abschluss ermöglicht zusammen mit einem sechswöchigen Praktikum die Zulassung zur Weiterqualifizierung (Aufbau- Vertiefungsjahr) mit dem Abschluss „Theaterpädagoge/in BuT“ (anerkannt vom Bundesverband Theaterpädagogik).

Bitte hier ein
Foto
aufkleben oder
beifügen, der zweite
Vertrag benötigt kein
Foto

Klingenteichstr. 8, 69117 Heidelberg
 Telefon: 06221 - 18 14 82
 Fax: 06221 - 18 98 50
 Heidelberger Volksbank:
 IBAN: DE27 6729 0000 0120975005, BIC: GENODE61HD1

Der Unterricht findet von Montag bis Freitag vollzeit von 09.00 bis 16.30 Uhr statt. Ein Wochentag ist den Praxisprojekten vorbehalten. Im Zeitraum zwischen Januar und Juni findet ein Praktikum statt. Im Zeitraum zwischen Juli und Dezember findet ein Praktikum im Rahmen einer Produktion statt.

Unterrichtsfreie Zeit je nach Beginn: eine Woche Winterferien im Februar und Ostern, Sommerferien nach Absprache und/oder Herbstferien und Weihnachtsferien.

Den Teilnehmern steht ein Intranet mit schriftlichen Lehrmitteln zur Verfügung. Diese werden in Form von Handouts im Laufe des Jahres ausgehändigt.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie, dass Sie konstitutionell (physisch und psychisch) in der Lage sind, am Unterricht, an den Proben, an Projekten und an einer Stückerarbeitung eigenverantwortlich teilzunehmen und das Sie Mitglied einer Krankenversicherung sind und unter eigenem Versicherungsschutz am Unterricht teilnehmen. Die Theaterwerkstatt Heidelberg behält sich vor, die Ausbildung bei einer zu geringen Teilnehmeranzahl bis spätestens vier Wochen vor Ausbildungsbeginn absagen zu können.

Kündbarkeit:

Rücktritt ist bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Anschließend wird eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- erhoben. Ein späterer Rücktritt ist nach einer sechswöchigen Kündigungsfrist möglich. Es ist dann die anteilige Unterrichtsgebühr zu entrichten. Bei Rücktritt nach den ersten drei Monaten ist die volle Teilnahmegebühr fällig.

Zahlungshinweise:

Die Teilnahmegebühr von insgesamt 3.950,- Euro kann als einmalige Zahlung oder per Dauerauftrag in Monatsraten auf das Konto der Theaterwerkstatt Heidelberg, Heidelberger Volksbank überwiesen werden:
 IBAN: DE27 6729 0000 0120975005, BIC: GENODE61HD1

- Der Betrag ist überwiesen worden
- Der Betrag wird monatlich in folgenden Raten überwiesen:
- Die Kopie des unterzeichneten Vertrages wurde mit diesem Schreiben versendet (wird von der Institution ausgefüllt).

Ort / Datum:

.....
 verbindliche Unterschrift

.....
 Leiter/in der Theaterwerkstatt Heidelberg